

Montage- und Wartungsanleitung

Pufferspeicher



Logalux P200 W
Logalux P300 W

Für das Fachhandwerk

Vor Montage und Wartung
sorgfältig lesen.

Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitshinweise und Symbolerklärung	3
1.1	Sicherheitshinweise	3
1.2	Symbolerklärung	3
2	Angaben zum Produkt	4
2.1	Verwendung	4
2.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
2.3	Lieferumfang	4
2.4	Bau- und Anschlussmaße	5
2.5	Technische Daten	5
3	Installation	6
3.1	Vorschriften	6
3.2	Entsorgung	6
4	Transport	7
4.1	Transportmittel	7
4.2	Aufstellort	7
5	Montage	8
5.1	Fußschrauben montieren	8
5.2	Temperaturfühler montieren	8
5.3	Heizwasserseitiger Anschluss und abschließende Montage des Pufferspeichers	9
6	Inbetriebnahme	10
6.1	Information des Betreibers durch den Anlagenersteller	10
6.2	Betriebsbereitstellung	10
7	Außerbetriebnahme	11
7.1	Heizungsanlage bei Frostgefahr außer Betrieb nehmen	11
7.2	Umweltschutz	11
8	Inspektion und Wartung	12
8.1	Empfehlung für den Betreiber	12
8.2	Wartung und Instandsetzung	12

1 Sicherheitshinweise und Symbolerklärung

1.1 Sicherheitshinweise

Aufstellung, Umbau

- **Brandgefahr!** Löt- und Schweißarbeiten können zum Brand führen, da der Wärmeschutz brennbar ist.
- Den Pufferspeicher nur durch einen zugelassenen Fachbetrieb aufstellen oder umbauen lassen.

Funktion

- Damit die einwandfreie Funktion gewährleistet wird, diese Montage- und Wartungsanleitung beachten.
- **Verbrühungsgefahr!** Beim Betrieb des Pufferspeichers können Temperaturen über 60 °C auftreten.

Wartung

- **Empfehlung für den Kunden:** Wartungs- und Inspektionsvertrag mit einem zugelassenen Fachbetrieb abschließen.
- Nur Originalersatzteile verwenden!

1.2 Symbolerklärung



Sicherheitshinweise im Text sind mit einem Warndreieck gekennzeichnet und grau hinterlegt.

Signalwörter kennzeichnen die Schwere der Gefahr die auftritt, wenn die Maßnahmen zur Schadensverminderung nicht befolgt werden.

- **Vorsicht** bedeutet, dass leichte Sachschäden auftreten können.
- **Warnung** bedeutet, dass leichte Personenschäden oder schwere Sachschäden auftreten können.
- **Gefahr** bedeutet, dass schwere Personenschäden auftreten können. In besonders schweren Fällen besteht Lebensgefahr.



Hinweise im Text werden mit nebenstehendem Symbol gekennzeichnet. Sie sind durch horizontale Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.

Hinweise enthalten wichtige Informationen in solchen Fällen, in denen keine Gefahren für Mensch oder Gerät drohen.

2 Angaben zum Produkt

2.1 Verwendung

Der Pufferspeicher kann aufgrund seiner Bauart nur für Wärmepumpen eingesetzt werden.



Warnung: Anlagenschaden durch diffusionsoffene Rohrleitungen.

- Den Pufferspeicher nicht in Verbindung mit diffusionsoffenen Rohrleitungen einsetzen (z. B. bei einer Fußbodenheizung).
Abhilfe: Systemtrennung über einen Plattenwärmetauscher.

2.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Pufferspeicher darf nur mit Heizwasser befüllt und nur in geschlossenen Heizungsanlagen, die mit Wärmepumpen konzipiert sind, betrieben werden. Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Daraus resultierende Schäden sind von der Haftung ausgeschlossen.

2.3 Lieferumfang

Verpackungseinheit Speicherbehälter mit:

- 4 Anschlussrohren
- Wärmedämmung aus FCKW freiem 50 mm PU-Hartschaumisolierung direkt auf dem Speicherbehälter aufgeschäumt.
- Stopfen mit Tauchhülse (für Temperaturfühler Vorlauf T1) und Entlüfter
- Muffe Rp 1 1/2" für E-Heizung



Die Tauchhülse dient zum Einbau des Temperaturfühlers der Wärmepumpe.

- Wärmeschutz
- Fußschrauben
- Verkleidungsdeckel aus Kunststoff

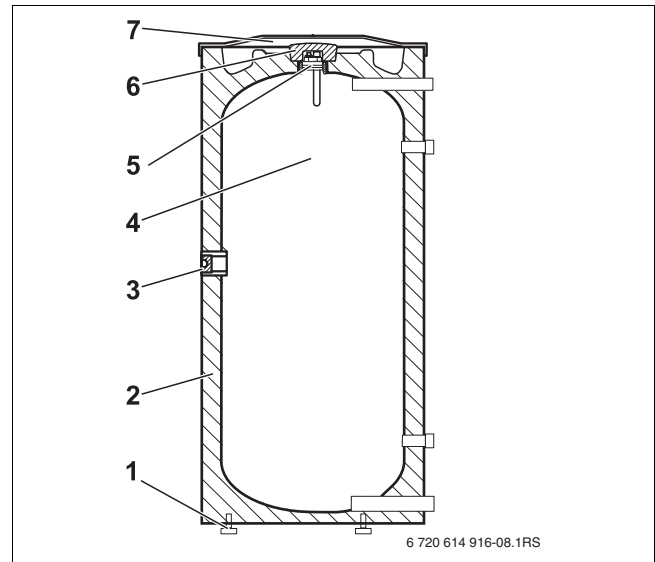
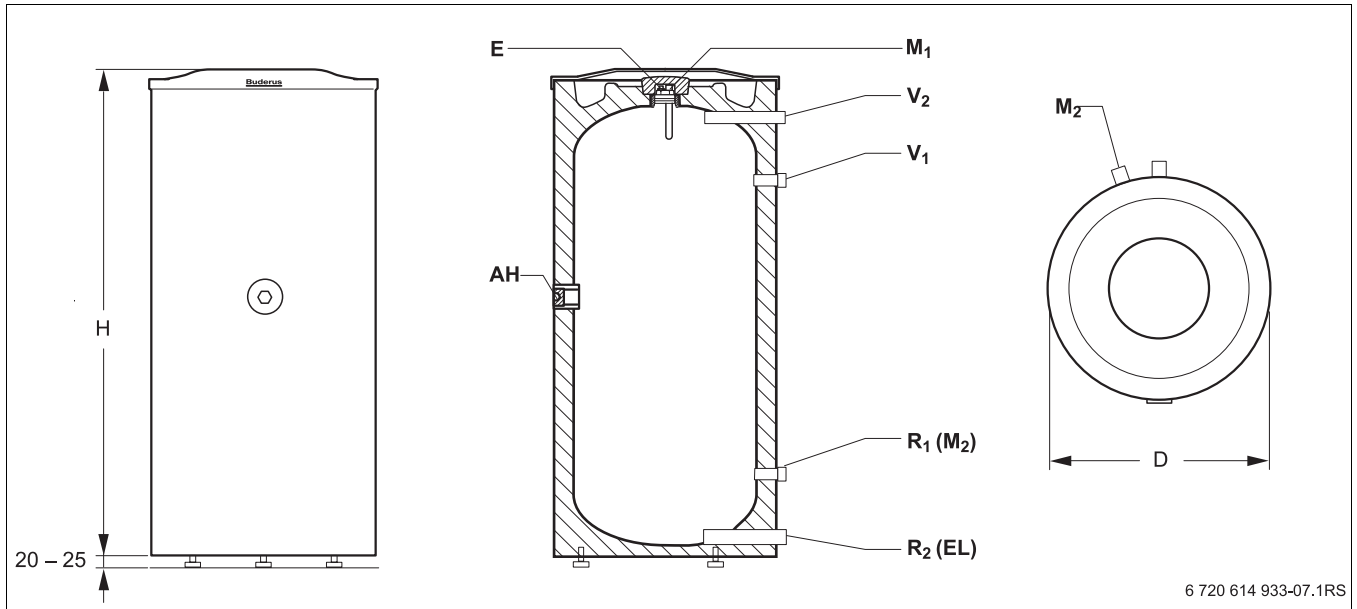


Bild 1 Logalux P200 W, P300 W

- 1 Fußschrauben
- 2 Wärmedämmung
- 3 Muffe Rp 1 1/2" für E-Heizung
- 4 Speicherbehälter
- 5 Stopfen mit Tauchhülse (für Temperaturfühler Vorlauf T1) und Entlüfter
- 6 Wärmeschutz
- 7 Verkleidungsdeckel

2.4 Bau- und Anschlussmaße



6 720 614 933-07.1RS

Bild 2 Bau- und Anschlussmaße (Maße in mm)

- V₁** Vorlauf (Wärmepumpe)
- V₂** Vorlauf (Heizsystem)
- R₁** Rücklauf (Wärmepumpe)
- R₂** Rücklauf (Heizsystem)
- AH** Anschluss Heizpatrone Muffe Rp 1 1/2" für E-Heizung
- M₁** Messstelle für Temperaturfühler Vorlauf (T1)
- M₂** Muffe Rp 3/4" für zusätzliche Tauchhülse, für Temperaturfühler Rücklauf (GT1)
- E** Entlüftung
- EL** Entleerung

2.5 Technische Daten

Pufferspeicher Logalux		P200 W	P300 W
Speicherinhalt:			
Speicherinhalt (Heizwasser)	l	200	300
Durchmesser D mit Wärmedämmung	mm	550	670
Höhe (= Kippmaß) H mit Verkleidungsdeckel	mm	1445	1465
Vorlauf V ₁ , V ₂	DN	R 1	R 1 1/4
Rücklauf R ₁ , R ₂	DN	R 1	R 1 1/4
Entleerung EL	DN	R 1	R 1 1/4
Messstelle M (z. B. Temperaturregler) Ø	mm	10	10
Entlüftung E		Rp 3/8	
maximale Heizwassertemperatur	°C	90	
maximaler Betriebsdruck Heizwasser	bar	3	
Weitere Angaben:			
Leergewicht	kg	110	145

Tab. 1

3 Installation

3.1 Vorschriften

Für den Einbau und Betrieb die einschlägigen Vorschriften, Richtlinien und Normen beachten:

Deutschland	
Installation und Ausrüstung von Heizung und Trinkwassererwärmungsanlagen	Produktnormen
DIN 4708: Zentrale Wassererwärmungsanlagen DIN 4753, Teil 1: Wassererwärmer und Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser; Anforderungen, Kennzeichnung, Ausrüstung und Prüfung DIN 18 380: VOB ¹⁾ ; Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen DIN 18 381: VOB ¹⁾ ; Gas-, Wasser- und Abwasser-Installationsarbeiten innerhalb von Gebäuden	DIN 4753: Wassererwärmer und Wassererwärmungsanlagen für Trink- und Betriebswasser DIN 4753, Teil 1: Anforderungen, Kennzeichnung, Ausrüstung und Prüfung

Tab. 2 Regeln der Technik für die Installation von Pufferspeichern (Auswahl) in Deutschland

1) VOB: Verdingungsordnung für Bauleistungen – Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)

- Örtliche Vorschriften
- **EnEG** (Gesetz zur Einsparung von Energie)
- **EnEV** (Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden)
- **DIN-Normen**, Beuth-Verlag GmbH - Burggrafenstraße 6 - 10787 Berlin (www.beuth.de)
- **DIN EN 12828** (Heizungssysteme in Gebäudeplanung von Warmwasser-Heizungsanlagen)
- VDE-Vorschriften

3.2 Entsorgung

- Verpackung des Pufferspeichers umweltgerecht entsorgen
- Pufferspeicher bei Austausch umweltgerecht durch eine autorisierte Stelle entsorgen.

4 Transport

4.1 Transportmittel



Gefahr: Verletzungsgefahr durch Tragen schwerer Last!

- Das Transportgut nur zu zweit heben und tragen.



Vorsicht: Schäden durch unsachgemäße Sicherung beim Transport!

- Beim Transport geeignete Transportmittel verwenden, z. B. Kesselkuli oder eine Sackkarre mit Spanngurt.

- Pufferspeicher gegen Umfallen sichern und stehend komplett verpackt zum Aufstellort transportieren. Dadurch ist er für den Transport geschützt.



Unverpackte Pufferspeicher mit einem Transportnetz zum Aufstellort transportieren.

- Pufferspeicher beim Transport nicht hart absetzen.

In den Aufstellraum darf der Pufferspeicher auch liegend transportiert werden.

- Pufferspeicher erst am Aufstellort aus der Verpackung nehmen.

4.2 Aufstellort



Vorsicht: Schäden durch Spannungsrisse!

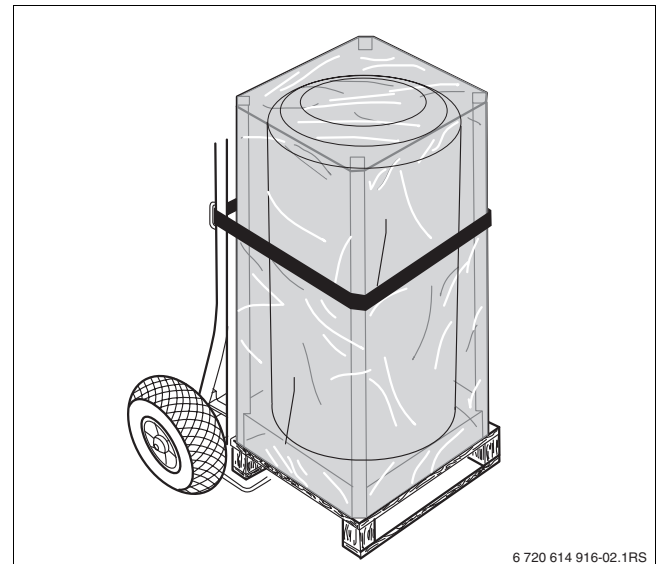
- Pufferspeicher in einem frostsicheren Raum aufstellen.



Vorsicht: Schäden durch Korrosion!

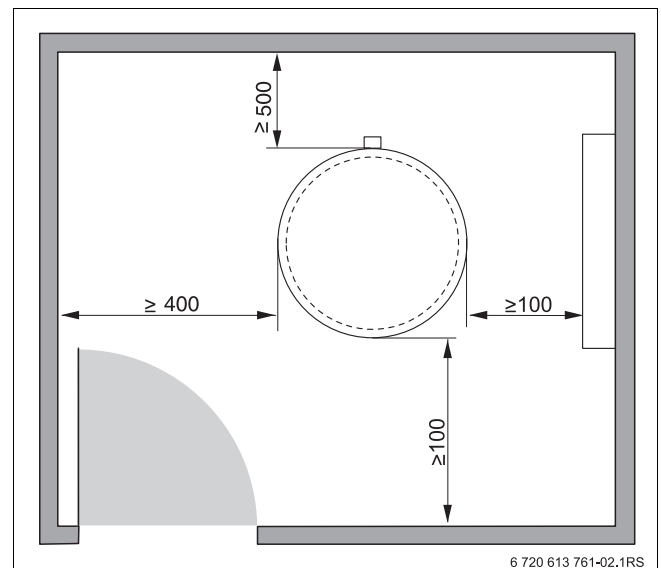
- Pufferspeicher nur in geschlossenen Systemen verwenden.
- Keine offenen Ausdehnungsgefäße verwenden.

- Mindest-Wandabstandsmaße einhalten.
- Pufferspeicher auf ebenem und tragfähigem Boden aufstellen.
- Bei Aufstellung des Pufferspeichers in Feuchträumen: Pufferspeicher auf ein Podest stellen.
- Folie, Kanthölzer und Deckelpolster (Styropor) entfernen.



6 720 614 916-02.1RS

Bild 3 Pufferspeicher mit dem Kesselkuli transportieren



6 720 613 761-02.1RS

Bild 4 Empfohlene Mindest-Wandabstandsmaße

5 Montage

5.1 Fußschrauben montieren

- Deckelpolster [1] auf den Boden legen.
- Pufferspeicher über die Kante der Bodenpalette vorsichtig auf das Deckelpolster legen.
- Höhenverstellbare Fußschrauben [2] aus dem Bodenpolster (Styropor) nehmen und Fußschrauben M10 × 30 in den Boden des Pufferspeichers eindrehen.
- Pufferspeicher aufstellen und durch Drehen der Fußschrauben [2] senkrecht ausrichten.

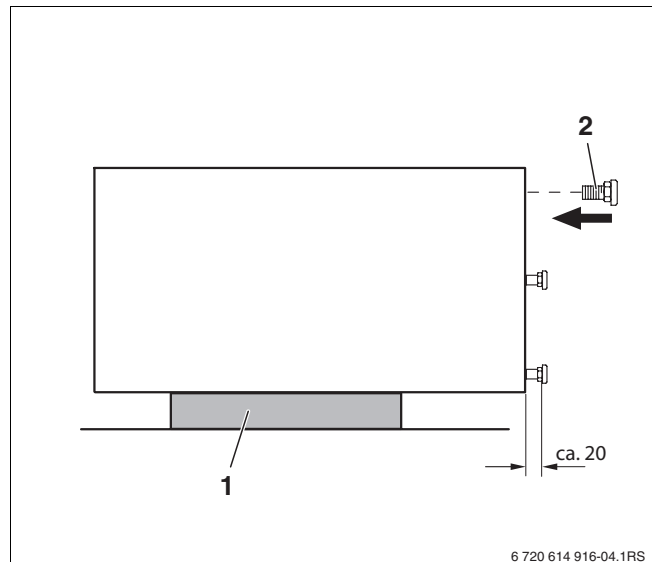


Bild 5 Fußschrauben montieren

- 1 Deckelpolster (Styropor)
- 2 Fußschrauben

5.2 Temperaturfühler montieren

- Den Temperaturfühler [5] aus dem Lieferumfang der Wärmepumpe (Zubehör) entnehmen.
- Verkleidungsdeckel [7] abnehmen.
- Wärmeschutz [8] entfernen.
- Führungsblech [3] in die Tauchhülse [6] stecken.
- Klemmfeder [2] und Temperaturfühler zusammen mithilfe des Führdrahts [4] auf dem Führungsblech [3] in die Tauchhülse [6] schieben.
- Führungsblech [3] und Führdraht [4] herausziehen.
- Fühlerleitung sorgfältig zum Regelgerät verlegen.



Darauf achten, dass die Fühlerfläche auf der gesamten Länge Kontakt zur Tauchhülsefläche hat.

Fühlerpositionen:

- **M₁** = Messstelle für Temperaturfühler Vorlauf (T1) oben
- **M₂** = Messstelle für Temperaturfühler Rücklauf (GT1) unten
(→ Bild 2, Seite 5)



Informationen hierzu aus der Dokumentation zu Ihrer Wärmepumpe oder des Regelgerätes entnehmen.

- Wärmeschutz [8] und Verkleidungsdeckel [7] wieder montieren.

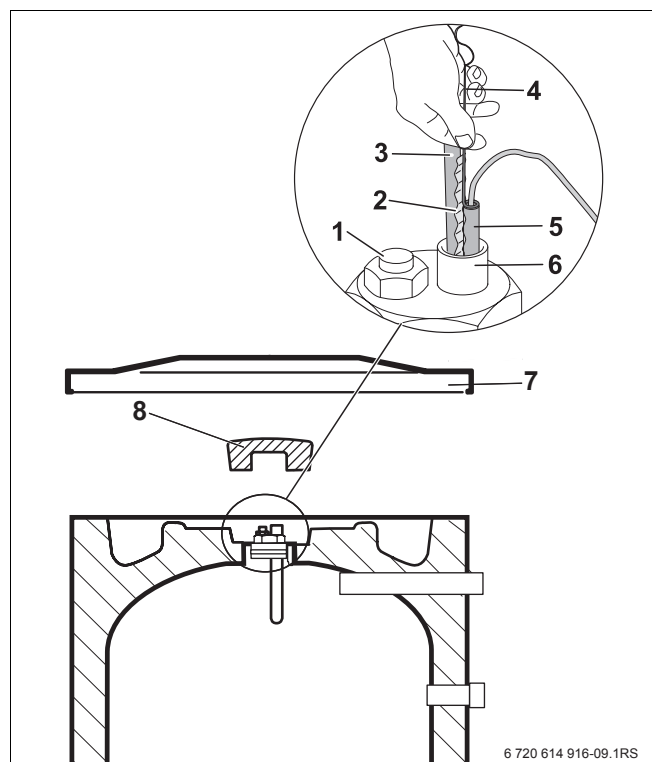


Bild 6 Temperaturfühler in Tauchhülse montieren

- 1 Entlüfter
- 2 Klemmfeder
- 3 Führungsblech
- 4 Führdraht
- 5 Temperaturfühler
- 6 Tauchhülse
- 7 Verkleidungsdeckel
- 8 Wärmeschutz

5.3 Heizwasserseitiger Anschluss und abschließende Montage des Pufferspeichers



Gefahr: Brandgefahr durch Löt- und Schweißarbeiten!

- Bei Löt- und Schweißarbeiten geeignete Schutzmaßnahmen ergreifen (z. B. Wärmedämmung abdecken), da die Wärmedämmung brennbar ist.
- Wärmedämmung nach der Arbeit auf Unversehrtheit prüfen.



Vorsicht: Wasserschäden!

- Vor Speicherbefüllung bauseitige Entleerung am unteren Speicheranschluss (→ Bild 2, [EL], Seite 5) einbauen.

- Bei der Auswahl des heizwasserseitigen Ausdehnungsgefäßes den Speicherinhalt berücksichtigen.
- Anschlussleitungen der Speichertemperaturfühler an der Speicherrückseite über die Wärmedämmung zur Wärmepumpe oder Regler verlegen.



Vorsicht: Beschädigung nicht hitzebeständiger Installationsmaterialien (z. B. Kunststoffleitungen)!

- Installationsmaterial verwenden, das $\geq 80\text{ °C}$ hitzebeständig ist.

- Rohrführungen direkt an den Pufferspeicheranschlüssen so ausführen, dass Eigenzirkulation nicht möglich ist.
- Anschlussleitungen spannungsfrei montieren.
- Pufferspeicheranschlüsse bauseits verrohren.
- Pufferspeicher beim Füllen über die Entlüftung (→ Bild 2, [E], Seite 5) an der Speicheroberseite entlüften.
- Alle Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

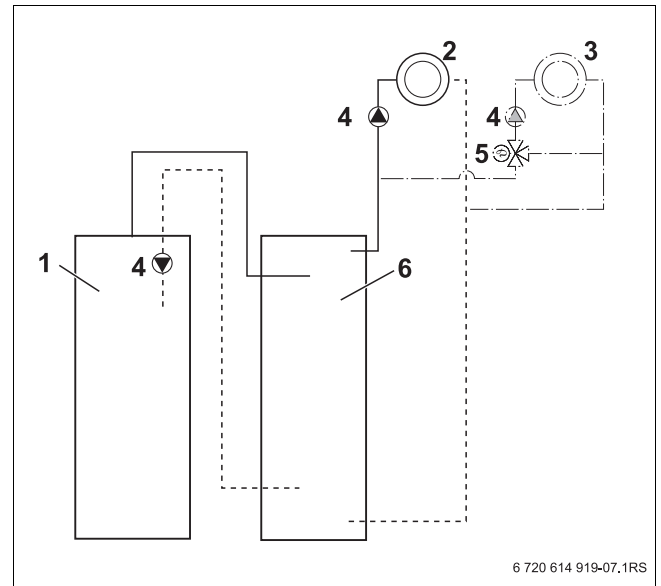


Bild 7 Funktionsschema Anschluss Pufferspeicher an die Wärmepumpe

- 1 Wärmepumpe
- 2 Heizsystem
- 3 Zusätzliches Heizsystem (bei Erweiterung)
- 4 Pumpe
- 5 3-Wege-Mischer
- 6 Pufferspeicher

6 720 614 919-07,1RS

6 Inbetriebnahme

6.1 Information des Betreibers durch den Anlagenersteller

Der Fachmann erklärt dem Kunden Wirkungsweise und Handhabung des Heizgeräts und des Pufferspeichers.

- Betreiber auf die Funktion und Lebensdauer hinweisen.



Bei Frostgefahr und Außerbetriebnahme Pufferspeicher komplett entleeren.

-
- Alle beigefügten Dokumente dem Betreiber aushändigen.

6.2 Betriebsbereitstellung

Die Inbetriebnahme muss durch den Ersteller der Heizungsanlage oder einen beauftragten Sachkundigen erfolgen.

- Wärmepumpe nach den Hinweisen des Herstellers oder der entsprechenden Installationsanleitung und der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.

7 Außerbetriebnahme

7.1 Heizungsanlage bei Frostgefahr außer Betrieb nehmen

- Heizungsanlage nach den Anleitungen des Heizgerätes und der weiteren Zubehöre außer Betrieb nehmen.

7.2 Umweltschutz

Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch Gruppe.

Qualität der Erzeugnisse, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten. Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

Verpackung

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten.

Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

Altgerät

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die einer Wiederverwertung zuzuführen sind.

Die Baugruppen sind leicht zu trennen und die Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und dem Recycling oder der Entsorgung zugeführt werden.

8 Inspektion und Wartung

8.1 Empfehlung für den Betreiber

- Wartungs- und Inspektionsvertrag mit einem zugelassenen Fachbetrieb abschließen.

8.2 Wartung und Instandsetzung

Bei den Pufferspeichern sind außer gelegentlichen Sichtprüfungen keine besonderen Wartungs- und Reinigungsarbeiten erforderlich.

- Nur Originalersatzteile verwenden!

Entleeren



Warnung: Verbrühungsgefahr!

Heißes Wasser kann zu schweren Verbrühungen führen.

- Pufferspeicher nach der Außerbetriebnahme ausreichend abkühlen lassen.

- Wenn erforderlich, den Pufferspeicher entleeren.

Notizen

Notizen

Notizen

Deutschland

Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus Deutschland
D-35573 Wetzlar
www.buderus.de
info@buderus.de

Service-Center Deutschland*:

Berlin	(0180) 3 22 34 00
Dortmund	(0180) 3 67 14 04
Esslingen	(0180) 3 67 14 02
Gießen	(0180) 3 22 34 34
Hamburg	(0180) 3 67 14 00
Hannover	(0180) 3 67 14 01
Leipzig	(0180) 3 67 14 06
München	(0180) 3 22 34 01
Nürnberg	(0180) 3 67 14 03
Trier	(0180) 3 67 14 05

* alle Anrufe 0,09 Euro/min aus dem deutschen Festnetz,
abweichende Mobilfunkpreise

Luxemburg

Ferroknepper Buderus S.A.
Z.I. Um Monkeler
20, Op den Drieschen
B.P. 201
L-4003 Esch-sur-Alzette
www.buderus.lu
blf@buderus.lu

Österreich

Buderus Austria Heiztechnik GmbH
Karl-Schönherr-Str. 2
A-4600 Wels
Technische Hotline: 0810 - 810 - 444
www.buderus.at
office@buderus.at

Schweiz

Buderus Heiztechnik AG
Netzbodenstr. 36
CH-4133 Pratteln
www.buderus.ch
info@buderus.ch

Buderus